

Versorgungsbilanzen für tierische Produkte

2022

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen bei Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst zur Verfügung:

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-7070

E-Mail: info@statistik.gv.at

Fax: +43 1 711 28-7728

Herausgeberin und Herstellerin

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien

Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

DI Martin Hofer

Tel.: +43 1 711 28-7113

E-Mail: martin.hofer@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2023

Inhalt

Impressum	2
Inhalt	3
Einleitung.....	4
Definitionen der Bilanzposten.....	4
Erzeugung	4
Bestände	4
Inlandsverwendung	5
Verbrauch vs. Verzehr	6
Selbstversorgungsgrad	6
Ergebnisse.....	7

Einleitung

Die Versorgungsbilanzen für tierische Produkte ermöglichen die Gegenüberstellung von Aufkommen und Verwendung eines Erzeugnisses (oder einer Erzeugnisgruppe) unter Einbeziehung seiner Verarbeitungsprodukte in einem geographischen Bereich. Als Berichtszeitraum liegt das Kalenderjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember zugrunde.

Definitionen der Bilanzposten

Erzeugung

Dieser Posten umfasst

- die Erzeugung von Fleisch "Bruttoeigenerzeugung (BEE)
= Nettoerzeugung (Inlandsschlachtungen)
– Import von Lebewesen (Zucht- und Nutztiere)
+ Export von Lebewesen (Zucht- und Nutztiere)
- den Anfall von tierischen Fetten bei der Schlachtung;
- das Gemelk von Kühen, Schafen und Ziegen;
- die bäuerliche, gewerbliche und industrielle Produktion von Milchprodukten
- die Produktion von Hühnereiern für Brut- und Ernährungszwecke;
- den Wildabschuss sowie
- die Produktion in Aquakulturen und den Fang der Wirtschafts- und Hobbyfischerei.

Bestände

Anfangsbestand: Der Anfangsbestand entspricht dem Endbestand des vorangegangenen Bilanzjahres, enthält also jene Produktmengen welche am ersten Tag des aktuellen Bilanzjahres zur Verfügung stehen. Dabei kann es sich um Produkte inländischer Herkunft wie auch um Importprodukte handeln.

Endbestand: Der Endbestand umfasst jene Mengen, welche am letzten Tag des Bezugszeitraums noch auf Lager liegen und entspricht somit gleichzeitig dem Anfangsbestand des folgenden Bilanzjahres.

Inlandsverwendung

Die Inlandsverwendung wird nach dem folgenden Schema abgeleitet:

- = Produktion
- + Einfuhren
- Ausfuhren
- Bestandsveränderungen (= Endbestand – Anfangsbestand)

Arten der Inlandsverwendung

Bruteier: Es handelt sich um jene Menge, welche für den darauffolgenden Produktionszyklus verwendet wird.

Verluste: Es werden sowohl die Verluste im landwirtschaftlichen Betrieb als auch jene am Markt berücksichtigt. Die Verluste entstehen bei Lagerung, Transport, Weiterverarbeitung, Verpackung und Sortierung.

Futter: Sowohl die Mengen, welche direkt verfüttert werden, aber auch jene, die an die Futtermittelindustrie geliefert werden, finden hier Berücksichtigung.

Verarbeitung: Darunter versteht man die eingesetzte Menge eines (Rohstoff-) Produkts zur Herstellung von Verarbeitungsprodukten, für welche z.T. wieder eigene Bilanzen erstellt werden (z. B. Milchprodukte).

Industrielle Verwertung: Hierunter fallen die von der Industrie im Laufe des Bezugszeitraums verwendeten Mengen, soweit sie weder für den menschlichen Verzehr noch als Futtermittel bestimmt sind. Die von der Nahrungsmittelindustrie verwendeten Mengen sind nicht in diesem Bilanzposten, sondern im Posten „Nahrungsverbrauch“ dargestellt (bzw. in den Ausfuhren oder den Beständen).

Nahrungsverbrauch: Umfasst sämtliche Nahrungsmittelmengen, die der Bevölkerung zum Verbrauch im Lauf des Bezugszeitraums zur Verfügung stehen.

Verbrauch vs. Verzehr

Verbrauch pro Kopf: Der Nahrungsverbrauch wird durch die Einwohnerzahl dividiert. Es werden die Daten der Bevölkerungsstatistik (gesamte Wohnbevölkerung) für den jeweiligen Berichtszeitraum herangezogen; Reisebewegungen (Tourismus, Geschäftsreisen, etc.) bleiben unberücksichtigt. Für das Kalenderjahr wurde die Einwohnerzahl mit 9 054 000 ermittelt.

Menschlicher Verzehr: Die Angabe des Nahrungsverbrauchs von Fleisch erfolgt in Schlachtgewicht, d.h. einschließlich Knochen, Sehnen und Abschnittfette. Mit Hilfe von Koeffizienten werden die Anteile von Knochen, Sehnen und Abschnittfette sowie jene Menge, die zu Hunde- und Katzenfutter verarbeitet wird, vom Inlandsverbrauch abgezogen.

Selbstversorgungsgrad

Der Grad der Selbstversorgung gibt an, inwieweit die Erzeugung im Inland (Inlandserzeugung) in der Lage ist, die Verwendung im Inland (Inlandsverwendung) abzudecken. Die Inlandsverwendung umfasst die gesamte Verwendung für Mensch, Tier und Industrie.

Ergebnisse

Im Jahr 2022 wurden von der heimischen Landwirtschaft an tierischen Produkten 878 000 t Fleisch, 3,98 Mio. t Milch, 2,38 Mrd. Stück Eier und 5 500 t Fisch produziert. Der Inlandsverbrauch betrug 799 000 t Fleisch (88,2 kg pro Kopf), 715 000 t Trinkmilch (79,0 kg pro Kopf), 2,24 Mrd. Stück Eier (248 Stück pro Kopf) und 66 000 t Fisch (7,2 kg pro Kopf). Der Grad der Selbstversorgung erreichte bei Fleisch 110 %, bei Käse (inkl. Schmelzkäse) 121 %, bei Eiern 94 % und bei Butter 67 %.

Das gesamte Agraraußenhandelsvolumen (pflanzliche und tierische Produkte) betrug 32,4 Mrd. Euro, d.h. es wurden Importe im Wert von 16,2 Mrd. Euro und Exporte im Wert von 16,2 Mrd. Euro getätigt. Dies entsprach einem Anteil von 7,9 % am gesamten Außenhandelsvolumen von 410,0 Mrd. Euro.

Tabelle 1 Versorgungsbilanz für Fleisch nach Arten 2022, Schlachtgewicht in Tonnen

Bilanzposten	Rind und Kalb	Schwein	Geflügel	Sonstige Tierarten ¹ und Innereien	Insgesamt
Bruttoeigenerzeugung	200 618	446 615	151 814	79 344	878 391
Einfuhr lebender Tiere	20 527	31 645	20 469	6 261	78 903
Ausfuhr lebender Tiere	11 024	598	5 860	2 371	19 853
Nettoerzeugung	210 121	477 663	166 422	83 235	937 441
Anfangsbestand	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-
Einfuhr	56 963	171 736	113 933	21 693	364 325
Ausfuhr	127 709	219 494	82 667	72 874	502 743
Inlandsverbrauch	139 376	429 906	197 688	31 963	798 932
Pro Kopf in kg	15,4	47,5	21,8	3,5	88,2
Selbstversorgungsgrad in %	144	104	77	248	110
Menschlicher Verzehr	93 382	303 083	117 625	16 658	530 747
Pro Kopf in kg	10,3	33,5	13,0	1,8	58,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - Die Bruttoeigenerzeugung umfasst sämtliche im Inland erzeugten Tiere, unabhängig von der Schlachtung im In- oder Ausland. Sie errechnet sich aus der Nettoerzeugung = Inlandsschlachtungen (gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen) abzüglich der eingeführten und zuzüglich der ausgeführten Schlacht-, Nutz- und Zuchttiere.

1) Schaf-, Ziegen-, Pferd-, Wildfleisch.

Tabelle 2 Versorgungsbilanz für Geflügel nach Arten 2022, Schlachtgewicht in Tonnen

Bilanzposten	Hühner	Truthühner	Enten	Gänse	Insgesamt
Bruttoeigenerzeugung	128 404	21 559	1 208	642	151 814
Einfuhr lebender Tiere	20 469	-	-	-	20 469
Ausfuhr lebender Tiere	1 927	3 931	1	1	5 860
Nettoerzeugung	146 945	17 628	1 208	641	166 422
Einfuhr	74 478	34 336	3 825	1 293	113 933
Ausfuhr	72 040	9 826	753	48	82 667
Inlandsverbrauch	149 383	42 138	4 280	1 886	197 688
Pro Kopf in kg	16,5	4,7	0,5	0,2	21,8
Selbstversorgungsgrad in %	86	51	28	34	77
Menschlicher Verzehr	88 883	25 072	2 547	1 122	117 625
Pro Kopf in kg	9,8	2,8	0,3	0,1	13,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

Tabelle 3 Versorgungsbilanz für Eier 2021 und 2022, in Stück und Tonnen

Bilanzposten	2021 1 000 Stück	2021 Tonnen	2022 1 000 Stück	2022 Tonnen
Erzeugung	2 319 378	143 801	2 383 641	147 786
davon Bruteier	131 591	8 159	137 792	8 543
Einfuhr Schaleneier	260 117	16 127	294 793	18 277
davon Bruteier	15 652	970	9 668	599
Einfuhr Eiprodukte (Schaleneiwert)	271 455	16 830	296 031	18 354
Ausfuhr Schaleneier	45 388	2 814	49 564	3 073
davon Bruteier	7 568	469	6 116	379
Ausfuhr Eiprodukte (Schaleneiwert)	293 806	18 216	381 310	23 641
Inlandsverwendung	2 511 756	155 729	2 543 591	157 703
Bruteier	139 675	8 660	141 344	8 763
Verarbeitung	201 613	12 500	161 290	10 000
Nahrungsverbrauch	2 170 468	134 569	2 240 956	138 939
Pro Kopf in Stk. bzw. kg	242	15,0	248	15,3
Selbstversorgungsgrad in %		92		94

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

Tabelle 4 Versorgungsbilanz für Fische 2018 bis 2022, Produktgewicht in Tonnen

Bilanzposten	2018	2019	2020	2021	2022
Erzeugung	4 400	4 600	4 700	5 200	5 500
Einfuhr	73 356	74 406	70 084	72 606	77 135
Ausfuhr	8 679	8 870	9 642	12 313	16 998
Nahrungsverbrauch	69 077	70 135	65 142	65 493	65 637
Pro Kopf in kg	7,8	7,9	7,3	7,3	7,2
Selbstversorgungsgrad in %	6	7	7	8	8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

Tabelle 5 Versorgungsbilanz für Rohmilch 2022, in Tonnen

Bilanzposten	Kuhmilch	Schafmilch	Ziegenmilch	Insgesamt
Erzeugung¹	3 942 501	11 688	26 105	3 980 294
Einfuhr	-	-	-	-
Ausfuhr	252 607	-	-	252 607
Inlandsverwendung	3 689 894	11 688	26 105	3 727 687
Futter ¹	260 503	1 393	2 255	264 151
Verarbeitung	3 316 059	9 178	20 589	3 345 826
Verluste	39 425	117	261	39 803
Nahrungsverbrauch²	73 907	1 000	3 000	77 907
Pro Kopf in kg	8,2	0,1	0,3	8,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

1) Am Hof. – 2) Eigenbedarf bzw. Direktverkauf.

Tabelle 6 Versorgungsbilanz für Milchprodukte 2022, in Tonnen

Bilanzposten	Konsummilch	Obers, Rahm Kondensmilch	Butter	Käse	Schmelzkäse
Erzeugung¹	1 121 454	75 794	35 219	231 347	42 440
Anfangsbestand	-	-	3 051	19 027	-
Endbestand	-	-	2 152	18 026	-
Einfuhr	82 534	3 440	20 937	129 486	2 553
Ausfuhr	566 460	9 936	4 604	137 703	39 979
Inlandsverwendung	637 528	69 298	52 450	224 130	5 014
Futter	-	-	-	-	-
Verarbeitung	-	-	3 908	20 269	-
Verluste	-	-	-	-	-
Nahrungsverbrauch	637 528	69 298	48 542	203 861	5 014
Pro Kopf in kg	70,4	7,7	5,4	22,5	0,6
Selbstversorgungsgrad in %	176	109	67	103	846

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

1) Butter, Käse und Obers inkl. Erzeugung am Hof

Tabelle 7 Versorgungsbilanz für tierische Fette 2018 bis 2022, in Tonnen

Bilanzposten	2018	2019	2020	2021	2022
Bruttoeigenerzeugung¹	133 795	133 965	126 161	130 860	125 691
Aus Lebendeinguhren	8 304	7 475	6 693	6 987	6 770
Aus Lebendausfuhr	1 799	1 821	1 637	1 278	1 215
Nettoerzeugung	140 300	139 619	131 217	136 568	131 246
Einfuhr	26 829	29 064	34 854	28 657	28 616
Ausfuhr	42 711	41 840	42 954	33 166	30 680
Inlandsverwendung	124 418	126 843	123 117	132 059	129 181
Futter	906	963	1 047	1 134	858
Industrie ²	64 865	68 915	63 989	74 997	74 188
Nahrungsverbrauch	58 647	56 965	58 081	55 929	54 136
Pro Kopf in kg	6,6	6,4	6,5	6,2	6,0
Selbstversorgungsgrad in %	108	106	102	99	97

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

1) Abschnittfette (auch in Fleischbilanz enthalten), Innereifett, Fett aus Tierkörperverwertung. – 2) einschließlich der zur Verbrennung verwendeten Mengen.